



KAMINHOLZOFEN
THOR



Übersetzung der Originalanleitung

MCZ



8901306800

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
EINLEITUNG	1
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN	2
2-INSTALLATIONSANLEITUNG.....	6
3-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	19
4-INSTALLATION	21
5-DEMONTAGE PLATTEN	23
6-FUNKTIONSWEISE	27
7-WARTUNG UND REINIGUNG.....	31

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte wurden gemäß der geltenden europäischen Bezugsnormen für Bauprodukte entworfen und gebaut (EN13240 Holzöfen, EN14785 Pelletöfen, EN13229 Kamine/Kamineinsätze, EN 12815 Holzherde), gefertigt aus hochwertigen Materialien und gemäß einer umfangreichen Erfahrung in den Transformationsprozessen.

Um die besten Leistungen zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, die in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen aufmerksam zu lesen.

Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist integrierender Bestandteil des Produktes: Sicherstellen, dass es das Gerät immer begleitet, auch im Falle eines Eigentumswechsels. Sollte es verlorengehen, fordern Sie eine Kopie beim technischen Kundendienst in Ihrer Nähe an oder direkt über die Website des Herstellers.

Alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen zum Zeitpunkt der Installation beachtet werden.

In Italien ist im Falle von Installationen von Anlagen mit Biomasse unter 35kW das D.M. (ital. Ministerialerlass) 37/08 gültig und jeder qualifizierte Installateur, der die Voraussetzungen dazu hat, muss eine Konformitätsbescheinigung für die installierte Anlage erlassen. (Unter Anlagen versteht man Ofen+Kamin+Schornstein).

ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt des vorliegenden Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von MCZ Group Spa.





Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von MCZ Group Spa ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel adaptiert und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.

Wir behalten uns vor, jederzeit unangekündigt Änderungen am Produkt vorzunehmen. Jede Rechtsverletzung wird gerichtlich verfolgt.

UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND DAS NACHSCHLAGEN

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Sollte dieses Handbuch verloren gehen oder zerstört werden, fordern Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie davon an. Kann auch von der Website des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der **Text in Fettdruck** verlangt vom Leser besondere Aufmerksamkeit.
- *“Der Text in Kursiv”* wird verwendet, um Ihre Aufmerksamkeit auf andere Abschnitte dieses Handbuchs zu lenken, bzw. für zusätzliche Erklärungen.
- Der *“Hinweis”* erteilt dem Leser weitere Informationen zum Thema.

SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

	ACHTUNG: Die entsprechenden Informationen müssen aufmerksam durchgelesen und verstanden werden, da es bei deren Nichtbeachtung zu schweren Schäden am Gerät kommen und die Unversehrtheit des Bedieners gefährdet werden kann.
	INFORMATIONEN: Die Nichtbeachtung der angegebenen Informationen wird den Gebrauch und die Funktionstüchtigkeit des Produkts negativ beeinflussen.
	BEDIENSEQUENZEN: Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.
	MANUALE (MANUELL) Vorliegende Anleitung bzw. entsprechende Anweisungen sorgfältig beachten.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN



SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.**
- **Das Produkt unter Beachtung aller lokalen, nationalen und europäischen Normen installieren, die in der Ortschaft, in der Region oder im Staat gültig sind.**
- Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff verwenden. Das Gerät darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden. Die Verwendung flüssiger Brennstoffe ist strengstens verboten.
- Keine anderen Brennstoffe als Brennholz in die Brennkammer geben.
- Die in dieser Anleitung angeführten Hinweise müssen immer beachtet werden, damit das Produkt und die daran angeschlossenen elektrische Geräte korrekt funktionieren und Unfälle vermieden werden können.
- Bevor mit der Einstellung verfahren wird, muss der Benutzer - oder wer auch immer den Kaminofen zu bedienen beabsichtigt - zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder mangelhafte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Nicht auf das Gerät steigen oder Gegenstände darauf ablegen.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. **Brandgefahr!**
- *Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung bei unsachgemäßem Gebrauch des Geräts und enthebt somit den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.*
- Jede Art der Manipulierung oder des ungenehmigten Ersatzes mit nicht originalen Bauteilen des Geräts kann die Gesundheit des Benutzers gefährden und enthebt den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Viele Oberflächen des Geräts sind sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). **Somit ist ein Kontakt mit diesen Teilen ohne entsprechende Schutzkleidung oder geeigneten Mitteln zu vermeiden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen** oder isolierten Bedienwerkzeugen („Kalte Hand“).
- **Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder gebrochener Scheibe zu betreiben.**
- Falls vorgesehen muss das Gerät an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Gerät nicht mit Wasser reinigen.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Gerät auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum nicht, in dem Sie sich aufhalten und in dem das Gerät installiert ist. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.
- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Niemals das Feuer mit Wasser löschen.
- Bei Brand des Schornsteins niemals die Tür für das Brannstoffladen öffnen. Danach die zuständigen Behörden rufen.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, wettergeschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts sollten nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Untergründen aus brennbaren Stoffen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Geräts ruhen wird, und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls er aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

INFORMATIONEN:

Wenden Sie sich bei allen Problemen an den Händler oder an vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal.

- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Ostern ersten Einschalten ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Rauchabzugsleitungen (Anschluss an den Schornstein) regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Die vorliegende Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte es verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät mitgegeben werden muss.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Brennholzscheiten und darf nur in Innenräumen installiert werden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Gerät, **mit Ausnahme der Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen** (siehe unten) für eine Dauer von **2 (zwei) Jahren** ab Kaufdatum, bewiesen durch:

- einen Beleg (Rechnung und / oder Quittung) mit Angabe des Namens des Verkäufers und dem Zeitpunkt, zu dem der Verkauf erfolgte;
- sowie durch das Garantiezertifikat, das innerhalb von 8 Tagen ab Kauf ausgefüllt werden muss.

Damit außerdem die Garantie gültig und wirksam wird, dürfen die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme des Gerätes ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das in den vorgesehenen Fällen dem Benutzer eine Konformitätserklärung für die Anlage und die korrekte Funktionsweise des Gerätes erstellen muss.

Wir empfehlen, die funktionelle Endprüfung des Produktes vor der Vollendung mit den entsprechenden Feinverarbeitungen (Verkleidungen, Anstreichen der Wände, usw.) auszuführen.

Die Installationen, die nicht den geltenden Normen entsprechen, führen zum Verfall der Garantie des Produktes, ebenso wie der unsachgemäße Gebrauch und die mangelnde Wartung (entgegen den Vorschriften des Herstellers).

Die Garantie ist gültig unter der Voraussetzung, dass die Angaben und die Warnungen im Gebrauchs- und Wartungshandbuch, das das Gerät begleitet, befolgt werden, um den korrekten Einsatz ermöglichen.

Der Austausch der gesamten Einheit oder die Reparatur eines Bauteils, fühle mich zur Verlängerung der Garantiefrist, sondern sie bleibt unverändert.

Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der dur Herstellungsdefekte als fehlerhaft anerkannten Originalteile**.

Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer das Garantiezertifikat aufbewahren und es zusammen mit dem Dokument, das im Moment des Kaufs erlassen wird, dem technischen Kundendienst vorweisen.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

AUSSCHLÜSSE

Von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen sind Funktionsstörungen und/oder Beschädigungen am Gerät, die auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden durch Transport und/oder Handling.
- Außerdem alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit beim Gebrauch, fehlerhafter Wartung und einer Installation, die nicht gemäß der Angaben des Herstellers ausgeführt wurde, als defekt erweisen (beziehen sie sich immer auf das mit dem Gerät mitgelieferte Installations- und Gebrauchshandbuch).
- eine falsche Dimensionierung für den vorgesehenen Gebrauch oder Fehler bei der Installation bzw. das Nichtbeachten der Anweisungen, um eine Ausführung gemäß der Regeln der Technik zu garantieren;
- eine unsachgemäße Übererwärmung des Gerätes, bzw. der Gebrauch von Brennstoffen, die nicht konform mit den Angaben bezüglich Typ und Menge in den mitgelieferten Anweisungen sind;
- weitere Beschädigungen, hervorgerufen durch fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst beim Versuch, den anfänglichen Fehler zu beheben;
- Verschlechterung der Schäden, hervorgerufen durch den weiteren Gebrauch des Gerätes vonseiten des Benutzers, nachdem der Defekt festgestellt wurde;
- im Falle von Korrosion, Verkrustungen oder Beschädigungen am Heizkessel, hervorgerufen durch Streuströme, Kondensation, aggressives oder säurehaltiges Wasser, nicht korrekt ausgeführte Entkalkungsbehandlungen, Mangel an Wasser, Schlammablagerungen oder Kalkstein;
- Ineffizienz der Kamine, Schornsteine oder Teile des Systems, zu dem das Gerät gehört.
- Schäden durch Manipulation des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Mängel in der Elektro- und / oder Sanitäranlage.

Außerdem sind von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen:

- die Bauteile, die dem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Bauteile, die Griffe und die elektrischen Kabel, die Lampen, Kontrollleuchten, Drehknöpfe und alle vom Feuerraum abmontierbaren Bauteile.
- Farbliche Veränderungen der lackierten Teile und der Teile aus Keramik/Serpentin sowie die Haarrisse der Keramik sind natürliche Eigenschaften des Materials und des Gebrauchs des Produkts.
- Mauerwerk
- nicht vom Hersteller gelieferte Bauteile der Anlage (falls vorhanden)

Eventuelle technische Eingriffe am Gerät, um die oben genannten Defekte und Schäden zu beheben, müssen daher mit dem Kundendienstzentrum vereinbart werden. Dieses behält sich das Recht vor, den jeweiligen Auftrag anzunehmen oder nicht und auf keinen Fall werden die Eingriffe unter Garantie ausgeführt, sondern sie gelten als Kundendienstleistungen, deren Bedingungen gegebenenfalls genau vereinbart werden müssen; bezüglich der Kosten gelten die für die jeweiligen Arbeiten festgesetzten Gebühren.

Zulasten des Benutzers gehen außerdem die Kosten, die erforderlich sein sollten, um seine fehlerhaften technischen Eingriffe und Manipulationen zu beheben, d.h. die Eingriffe und Umstände, die für das Gerät schädlich waren, aber nicht auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Vorbehaltlich der auferlegten Beschränkungen durch Gesetze oder Verordnungen, wird auch jede Gewähr für Rückhaltung der Luftverschmutzung und Lärmbelastung ausgeschlossen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

ERSATZTEILE

Im Falle von Funktionsstörungen des Produktes wenden Sie sich an den Händler, der den technischen Kundendienst verständigen wird.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler bzw. der Kundendienst liefert Ihnen alle erforderlichen Hinweise zu den Ersatzteilen.

Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig vom Gebrauch verschlissen sind, sondern regelmäßige Inspektionen durchzuführen.



Der Hersteller lehnt jegliche Haftung ab, falls das Produkt oder dessen Zubehör unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

WICHTIGE HINWEISE ZUR KORREKTEN ENTSORGUNG DES GERÄTS GEMÄSS EG-RICHTLINIE 2002/96/EG UND SPÄTERER ÄNDERUNG IN 2003/108/EG

Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.

Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht wird die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf italienische Installationsnorm UNI 10683. Es sind in jedem Fall die in dem Land geltenden Bestimmungen zu beachten, in dem das Produkt installiert wird.

DER BRENNSTOFF

Es folgen einige nützliche Angaben für den korrekten Gebrauch des Produktes.

- Es darf ausschließlich nicht behandeltes Naturholz verbrannt werden, das einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 20 % hat, das entspricht geschnittenem Holz mit 2 Jahren korrekter Trocknung (ABB.A).
- Geeignet sind alle Holztypen, sowohl hartes als auch weiches Holz: Buche, Ahorn, Eiche, Birke, Akazie, Fichte, Kiefer, Lärche usw.
- Verwenden Sie immer Holz in der richtigen Größe, da große Stücke die Luftzufuhr ins Innere verhindern
- Das Holz immer horizontal positioniert und nicht aufgestellt verbrennen.
- Bei jedem Laden die vom Hersteller angegebene Menge Verwenden und nicht ein Stück nach dem anderen nachladen, da die Flamme niemals die für eine gute Verbrennung ausreichende Temperatur erreichen würde.
- Niemals eine Menge einführen, die die Angaben überschreitet, um übermäßige Flammen und zu hohen Rauchgas- und Wandtemperaturen zu verhindern.
- Die Dicke und die Länge des Holzes müssen immer den Angaben des Herstellers entsprechen: die Größe beträgt ca. 7-10 cm und die Länge (25 oder 30 cm) hängt von den Abmessungen der Feuerfläche in der Brennkammer ab. (ABB.B)

Nachfolgend einige nützliche Angaben für die korrekte Lagerung des Holzes:

- Das Holz muss bereits für die Verwendung zugeschnitten gelagert werden.
- die optimale Trocknung erfordert mindestens 2 Jahren (längere Zeiten würden nicht zu einer größeren trockenheit führen).

Anforderungen an den Lagerung:

- der Lagerplatz muss gut gelüftet sein (ABB.C);
- er muss vor Regen und Sonnenbestrahlung geschützt sein, da ansonsten die Holzqualität darunter leiden würde;
- das Holz darf nicht direkt am Boden aufgelegt werden, sondern mit einem Abstand von ca. 20-30 cm, um der Fäulnis vorzubeugen;
- von den Wänden muss ein Abstand von 5-10 cm eingehalten werden
- der Lagerplatz muss sich möglichst im Freien befinden, oder zumindestens in gut gelüfteten Räumen oder Kellern, um die Schimmelbildung zu verhindern (das Fenster immer gut geöffnet lassen).
- Das Holz muss immer in einem ausreichenden Sicherheitsabstand vom Verbrennungsgerät gelagert werden. beachten Sie unbedingt die Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften.

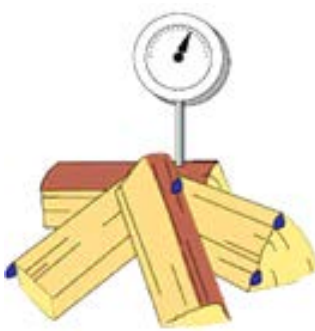


ABB.A - FEUCHTIGKEIT MAX 20%



ABB.B - STÜCKGRÖSSE MAX
7-10 CM

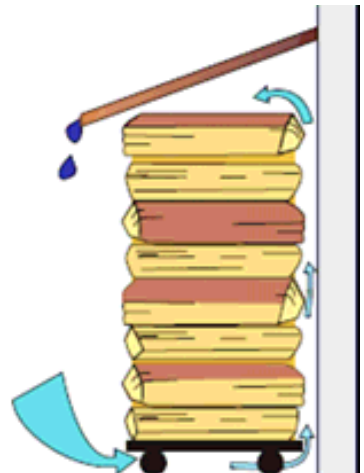


ABB.C - LAGERUNG HOLZ

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

INSTALLATION VORBEMERKUNG

Die Montageposition muss gemäß der Umgebung, dem Rauchabzug und dem Schornstein ausgewählt werden. Überprüfen Sie bei den lokalen Behörden, ob strengere Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftregelung, der Rauchgasablassanlage einschließlich Schornstein vorliegen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht konform mit der geltenden Gesetzgebung ist und im Falle eines nicht korrekten Luftaustauschs im Raum, wenn der elektrische Anschluss nicht gemäß der geltenden Normen ausgeführt wurde und im Falle eines nicht korrekten Gebrauchs des Gerätes. Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung der Anlage aushändigen muss und die gesamte Verantwortung der endgültigen Installation und folglich des korrekten Betriebs des Gerätes übernimmt.

Im einzelnen sichergestellt werden, dass:

- die Verbrennungsluftöffnung und der Rauchgasabzug der Typologie des installierten Gerätes entspricht;
- andere Öfen oder installierte Vorrichtungen den Ausstellungsraum des Gerätes nicht unter Druck setzen;
- es bei eingeschaltetem Gerät nichts zu einem Rückfluss der Rauchgase in die Umgebung kommt;
- der Rauchgasabzug absolut sicher realisiert wurde (Abmessung, Dichtheit Rauchgase, Abstände von entflammaren Materialien, ...).

Wir empfehlen vor allem, auf dem Schild am Schornstein die Daten für die Sicherheitsabstände zu überprüfen, die bei Vorhandensein von entflammaren Materialien eingehalten werden müssen, sowie die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterial. Diese Vorschriften müssen immer strikt eingehalten werden, um schwere Gesundheitsschäden der Personen zu vermeiden sowie die Integrität des Gebäudes zu bewahren. Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Reinigung des Gerätes selbst, der Rauchgasabzugleitungen und des Schornsteins zu ermöglichen. **Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Bädern nur zulässig im Falle von dichten oder geschlossenen Geräten, die über eine entsprechende Kanalisierung der Verbrennungsluft direkt nach außen verfügen. Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.**

Sollten mehrere Geräte installiert sein muss die Luftöffnung nach außen entsprechend dimensioniert werden.

MINDESTABSTÄNDE

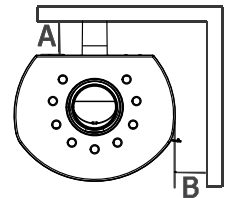
Wir empfehlen, das Gerät nicht an Mauern und/oder an Möbeln zu installieren und einen Mindestluftumlauf zu garantieren, um eine wirksame Lüftung des Gerätes und eine gute Verteilung der Wärme in der Umgebung zu gewährleisten. Die Sicherheitsabstände von entflammaren oder wärmeempfindlichen Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw.) einhalten, siehe Spezifikationen. Der frontale Abstand von entflammaren Materialien muss mindestens 1 m betragen.

Sollten sich im Raum besonders empfindliche Gegenstände wie z. B. Möbel und Gardinen befinden, ist der Abstand vom Gerät entsprechend zu vergrößern.



Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, in jedem Fall sind die geltenden nationalen Richtlinien einzuhalten.

THOR	Nicht brennbare Wände	Brennbare Wände
	A = 15 cm B = 20 cm	A = 20 cm B = 25 cm



Wenn der Fußboden aus brennbarem Material ist, empfehlen wir, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden (Stahl, Glas, ...), der auch den frontalen Teil vor einem eventuellen Herabfallen von Brennstoff während der Reinigungsoperationen schützt.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit geeigneter Belastbarkeit installiert werden.

Wenn die bestehende Konstruktion diesen Anforderungen nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilungsplatte).

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

SCHORNSTEIN

VORBEMERKUNG

Das Kapitel Schornstein wurde gemäß den geltenden europäischen Normen verfasst (EN13384 - EN1443 - EN1856).

Es liefert einige Angaben für die gute und korrekte Realisierung des Schornsteines, darf aber keinesfalls als Ersatz der geltenden Normen, in deren Besitz der qualifizierte Hersteller sein muss, angesehen werden. Überprüfen Sie bei den lokalen Behörden, ob einschränkende Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftregelung, der Rauchgasablassanlage einschließlich Schornstein vorliegen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für einen schlechten Betrieb des Ofens, wenn dies auf einen schlecht bemessenen Schornstein zurückzuführen ist, der den geltenden Normen nicht gerecht wird.

SCHORNSTEIN

Der Rauchabzug oder Schornstein ist von großer Bedeutung für den reibungslosen Betrieb einer Heizvorrichtung für feste Brennstoffe mit Zwangsumluft, da die modernen Heizgeräte einen hohen Wirkungsgrad mit kälterem Rauch und daher einem geringeren Abzug erzielen; es ist daher unbedingt erforderlich dass der Rauchabzug gemäß der Regeln der Technik realisiert wird und stets in perfektem Zustand erhalten wird. Ein Rauchabzug, der für ein Holzheizgerät vorgesehen ist, muss mindestens Kategorie T400 sein (oder größer, wenn das Gerät dies erfordert) und resistent gegen Rußbrand. Der Rauchgasabzug muss an einem einzelnen Schornstein mit isolierten Stahlrohren (A) realisiert werden oder an einem bereits bestehendem Schornstein, der für den vorgesehenen Gebrauch geeignet ist (B).

Ein einfacher Schacht aus Zement muss entsprechend verrohrt werden. In beiden Fällen muss ein Inspektionsverschluss (AT) und/oder eine Inspektionsklappe (AP) vorgesehen werden - ABB.1.

Es ist verboten, mehrere Holz-/Pelletgeräte oder Geräte anderer Typologien (Abzughauben) am selben Schornstein anzuschließen.

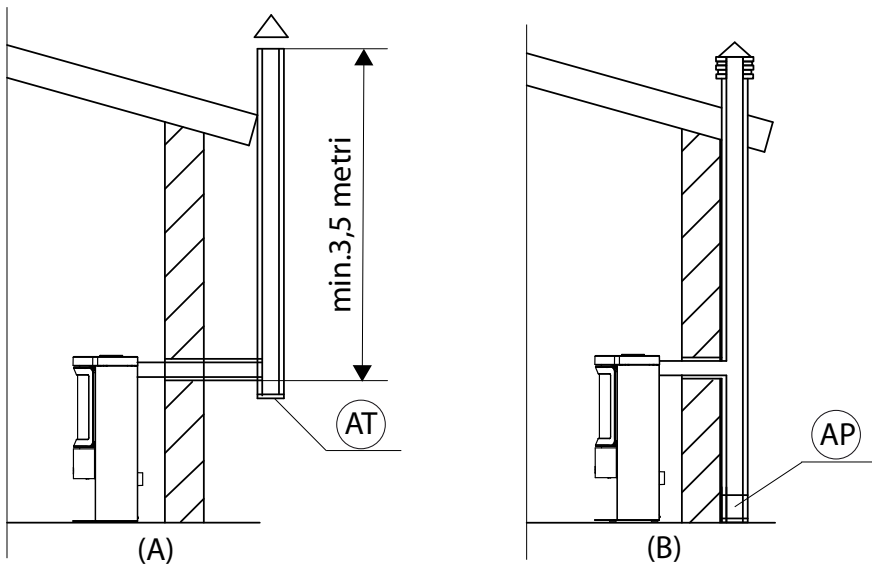


ABBILDUNG 1 - SCHORNSTEIN

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

TECHNISCHE DATEN

Die Funktionstüchtigkeit des Schornsteins muss von einem dazu befähigten Techniker überprüft werden.

Der Schornstein muss dicht gegen Rauchgase sein, einen vertikalen Verlauf ohne Einschnürungen haben, aus undurchlässigen Materialien für Rauch und Kondenswasser hergestellt sein, die thermisch isoliert und dazu geeignet sind, während ihrer gesamten Lebensdauer den normalen mechanischen Beanspruchungen standzuhalten (wir empfehlen Schornsteine in A/316 oder feuerfest mit doppelter isolierter Kammer mit rundem Querschnitt). Er muss außen isoliert sein, um Kondensation zu vermeiden und die Wirkung der Kühlung der Rauchgase zu vermindern. Er darf nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen baren Materialien mit einem Luftzwischenraum oder isolierenden Materialien positioniert werden: Überprüfen Sie den vom Hersteller des Schornsteins gemäß EN1443 angegebenen Abstand. Die Mündung des Schornsteins muss im selben Raum sein, indem das Gerät installiert ist oder zumindest im benachbarten Raum; außerdem muss unter der Mündung eine eine Sammelkammer für Ruß und Kondenswasser positioniert sein, die über eine luftdichte Metalltür zugänglich ist.

FLACHDACH

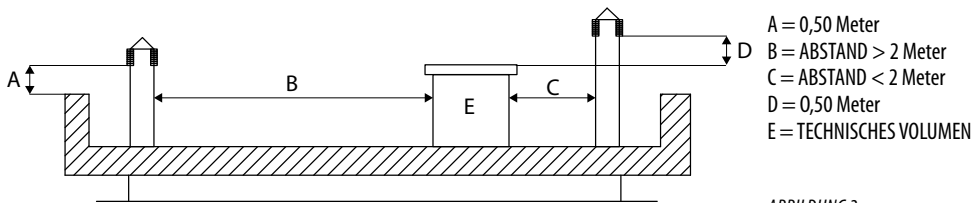


ABBILDUNG 2

DACH 15°

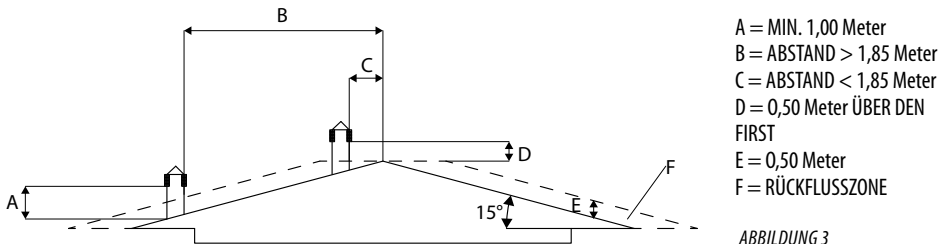


ABBILDUNG 3

DACH30°

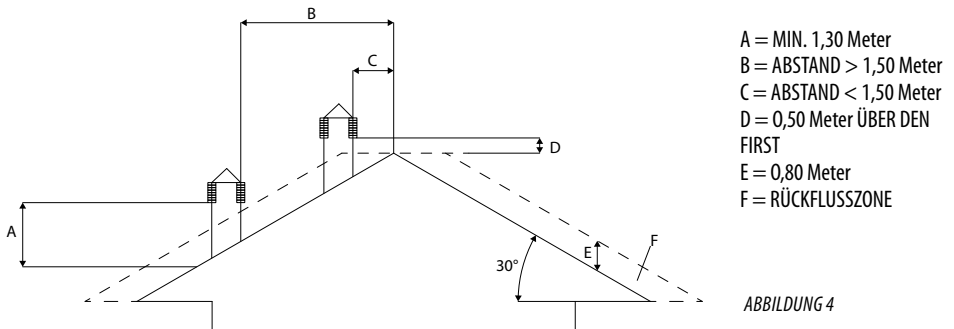


ABBILDUNG 4

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

DACH 60°

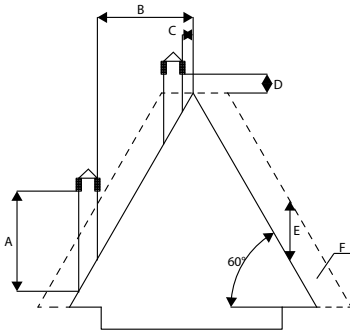


ABBILDUNG 5

- A = MIN. 2,60 Meter
- B = ABSTAND > 1,20 Meter
- C = ABSTAND < 1,20 Meter
- D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
- E = 2,10 Meter
- F = RÜCKFLUSSZONE

DACH 45°

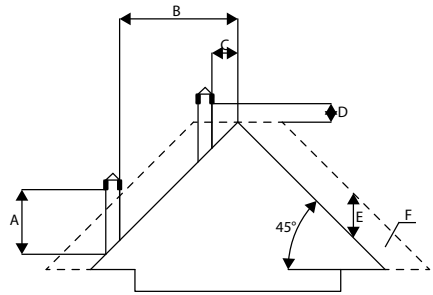


ABBILDUNG 6

- A = MIN. 2,00 Meter
- B = ABSTAND > 1,30 Meter
- C = ABSTAND < 1,30 Meter
- D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
- E = 1,50 Meter
- F = RÜCKFLUSSZONE

ABMESSUNGEN

Der Unterdruck (Zug) eines Schornsteins hängt auch von seiner Höhe ab. Vergleichen Sie den Unterdruck mit den Werten, die zusammen mit den technischen Merkmalen angegeben werden. Die Mindesthöhe des Kamins beträgt 3,5 m.

Der Innenquerschnitt des Schornsteins kann rund sein (optimale Lösung), quadratisch oder rechteckig (das Verhältnis zwischen den Innenseiten muss $\leq 1,5$ betragen), wobei die Seiten mit einem minimalen Radius von 20 mm verbunden sind. Das Maß des Querschnittes muss mindestens gleich dem des Geräteausgangs sein (geringere Durchmesser müssen durch eine entsprechende Berechnung der Maße des Systems bestätigt werden).

Die Schornstein-Querschnitte/-Längen in der Tabelle der technischen Daten sind Richtwerte für eine fachgerechte Installation. Alternative Ausführungen müssen gegebenenfalls gemäß der allgemeinen Berechnungsmethode nach UNI EN13384-1 oder anderer Methoden, die sich als effizient erwiesen haben, dimensioniert werden.

Es folgen einige Beispiele für Schornsteine, die auf dem Markt erhältlich sind:

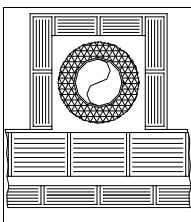
Schornstein aus Stahl AISI 316 mit doppelter, isolierter Kammer mit Keramikfaser oder ähnlichem Material, das bis 400 °C beständig ist.

Schornstein aus feuerfestem Material mit doppelter, isolierter Kammer und Außenhülle aus leichtem, porigem Ton-Zuschlag.

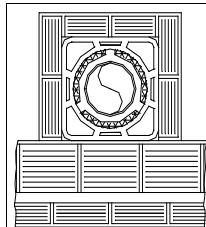
Herkömmlicher Schornstein aus Ton mit quadratischem Querschnitt und isolierenden, leeren Einsätzen.

Schornsteine mit rechteckigem Innenquerschnitt, in dem das Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite größer als 1,5 ist (z. B. 20x40 oder 15x30) sind zu vermeiden.

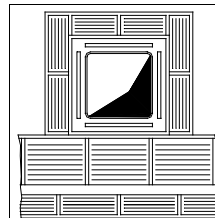
SEHR GUT



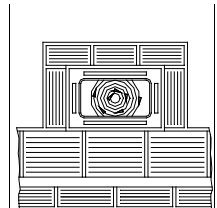
GUT



MITTELMÄSSIG



UNGENÜGEND



2-INSTALLATIONSANLEITUNG

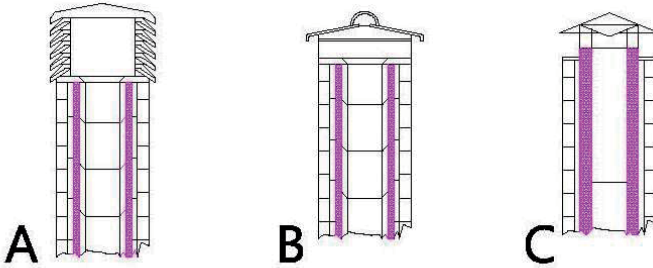
WARTUNG

Der Schornstein muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder Verbrennungslölen den Querschnitt vermindern und so den Zug behindern, wodurch die korrekte Funktionsweise des Gerätes beeinträchtigt wird; sind diese Ablagerungen in großen Mengen vorhanden, können sie sogar zu Brand führen. Der Schornstein und der Schornsteinkopf müssen von einem qualifizierten Schornsteinfeger mindestens einmal im Jahr gereinigt und kontrolliert werden; nach erfolgter Kontrolle/Wartung lassen Sie sich eine schriftliche Erklärung aushändigen, dass die Anlage sicher ist.

Eine unterlassene Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit.

SCHORNSTEINKOPF

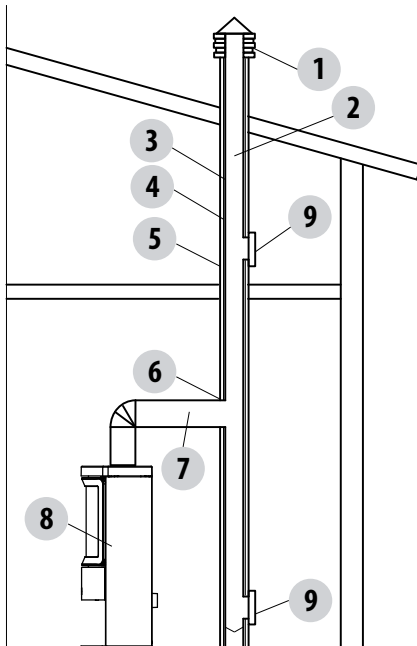
Der Schornsteinkopf ist ein wichtiges Element für die gute Funktionsweise des Heizgerätes: wir empfehlen einen Windschutz-Schornstein (A) siehe Abbildung 7.



Der Öffnungsbereich für den Auslass der Rauchgase muss mindestens doppelt so groß sein wie der Querschnitt des Schornsteins/Rohrsystems und derart geformt sein, dass im Falle von Wind der Rauchgasauslass garantiert ist. Der Eintritt von Regen, Schnee und möglicherweise von Tieren muss ausgeschlossen sein. Die Höhe für den Auslass in die Atmosphäre muss außerhalb der Rückflusszone liegen, hervorgerufen durch die Beschaffenheit des Daches oder durch eventuelle Hindernisse, die sich in der Nähe befinden (siehe Abbildung 2-3-4-5-6).

ABBILDUNG 7

BAUTEILE DES KAMINS



LEGENDE:

- (1) SCHORNSTEINKOPF
- (2) AUSFLUSSWEG
- (3) RAUCHGASLEITUNG
- (4) WÄRMEISOLIERUNG
- (5) AUSSENWAND
- (6) ANSCHLUSS KAMIN
- (7) RAUCHGASKANAL
- (8) WÄRMEERZEUGER

- (9) INSPEKTIONSTÜREN

ABBILDUNG 8

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

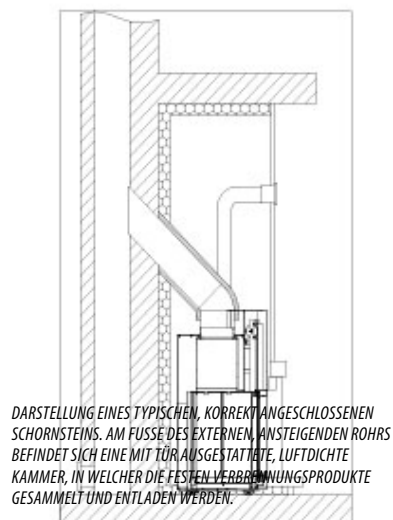
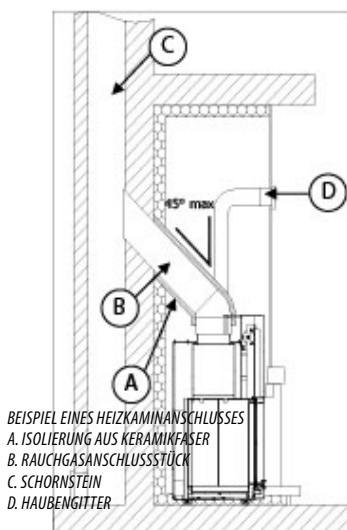
Bei Luftkanälen bis 3 m einen um etwa 5 % größeren Querschnitt und, bei größeren Maßen, einen um 15 % größeren Querschnitt haben. Im Falle von Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Bädern (wo zugelassen) ist der Luftanschluss nach außen obligatorisch. Vor allen für die luftdichten Geräte ist es erforderlich, dass dieser Anschluss luftdicht ausgeführt wird, damit die gesamten Dichtungseigenschaften des Systems nicht beeinträchtigt werden.

ABSTAND (Meter)	Der Lufteinlass muss einen Abstand haben von:	
1,5 m	UNTER	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
1,5 m	HORIZONTAL	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
0,3 m	OBERHALB	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
1,5 m	ENTFERNT VON	Rauchgasaustritt

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Die Verbindung zwischen Gerät und Schornstein muss mit einem Rauchgaskanal gemäß EN 1856-2 ausgeführt werden. Um die Kamine an den Schornstein oder an einem Deckenanschluss, der nicht koaxial zum Rauchgasaustritt des Gerätes ist, anzuschließen, müssen die Richtungswechselelemente mithilfe von offenen Kniestücken <math>< 45^\circ</math> im Verhältnis zur Vertikalen realisiert werden. Dieselbe Vorgehensweise gilt für die Verbindung des Kamins an den Schornstein (siehe Abbildung unten).

Für die Öfen, dürfen die Verbindungen mit dem Schornstein in horizontaler Richtung nicht länger als maximal 2 m sein, mit einer Mindestneigung von 3 % und mit maximal 3 Kurven von 90° (inspektionierbar - der T-Anschluss am Geräteausgang darf nicht gezählt werden). Der Durchmesser des Rauchgaskanals muss gleich oder größer dem Geräteausgang sein. Eine eventuelle Vergrößerung/Verminderung des Querschnittes ist nur am Stahl des Kamins zulässig (vor allem muss die Verminderung durch eine entsprechende Berechnung der Systemmaße bestätigt werden).



2-INSTALLATIONSANLEITUNG

ANLAGENTYP	RAUCHGASKANAL
Vertikale Mindestlänge	1,5 Meter
Maximale Länge (mit 1 Kurve 90° inspektionierbar)	4,5 Meter
Maximale Länge (mit 3 Kurven 90° inspektionierbar)	2,5 Meter
maximale Anzahl an inspektionierbarer 90°-Kurven	3
Horizontale Stücke (Mindestneigung 3%)	23 Meter

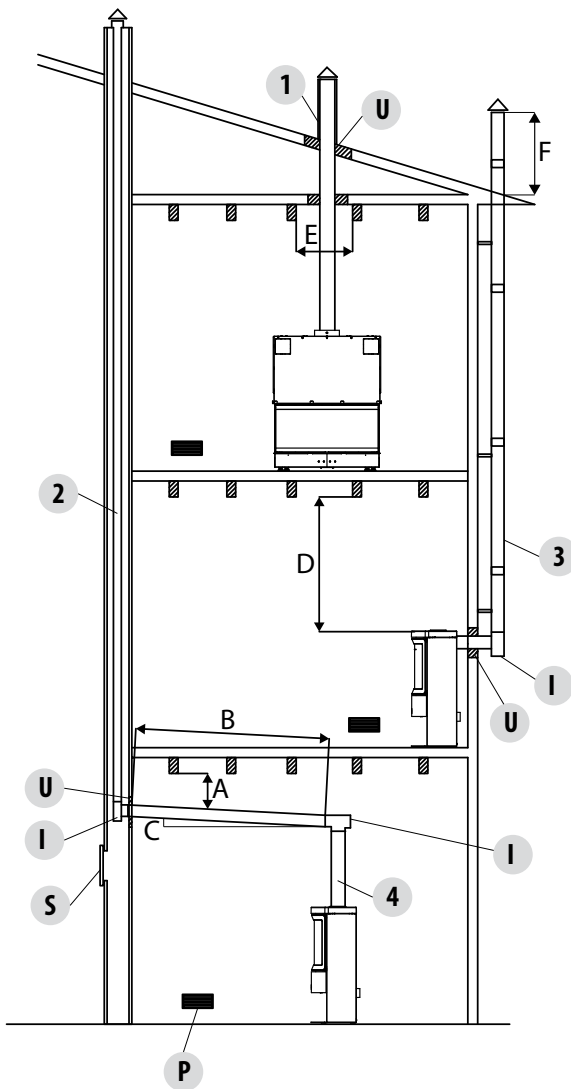
Rauchkanäle verwenden, die den Betriebstemperaturen des Gerätes standhalten (min. T400). **Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten. Für die Ausführung des Richtungswechsels empfehlen wir einen T-Anschluss** mit Inspektionsverschluss, der eine leichte regelmäßige Reinigung der Rohre ermöglicht. Immer sicherstellen, dass nach der Reinigung die Inspektionsverschlüsse mit der entsprechenden integrierten Dichtung erneut hermetisch verschlossen werden.

Ist es verboten, an den selben Rauchkanal mehrere Geräte anzuschließen bzw. den Auslass von darüberliegenden Hauben. Der direkte Wandauslass der Verbrennungsprodukte sowohl in geschlossene Bereiche als auch nach außen ist verboten.

Bei der Installation des Rauchgaskanals müssen die Sicherheitsabstände von entflammaren Materialien eingehalten werden, siehe dazu die Daten auf dem Schild (zum Beispiel G400= 400 mm).

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

BEISPIELE FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION



1. Installation von einem Schornstein $\varnothing 200\text{mm}$ mit einer vergrößerten Bohrung für den Durchgang des Rohrs von: Mindestens 100 mm um das Rohr, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Zement, Ziegel usw. zusammentrifft; oder

mindestens 400 mm um das Rohr herum (bzw. siehe Daten auf dem Schild), wenn es mit brennbaren Teilen wie Holz usw. verbunden wird.

In beiden Fällen muss zwischen den Schornstein und die Decke eine entsprechende Isolierung gefügt werden.

Wir empfehlen, die Daten auf dem Schild des Schornsteines zu prüfen und zu befolgen, besonders die Sicherheitsabstände von brennbaren Materialien.

Die aufgeführten Regeln gelten auch für Bohrungen an Wänden.

2. Alter Schornstein, verrohrt min. $\varnothing 150\text{mm}$ mit einer externen Tür versehen, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

3. Externer Schornstein, ausschließlich mit isolierten Edelstahlrohren realisiert, das heißt mit doppelter Wand min. $\varnothing 150\text{mm}$: alles gut an der Wand verankert. Mit Windschutz-Schornsteinkopf. Siehe Abb.7 Typ A.

4. Kanalisierungssystem mit T- Anschlüssen, das eine leichte Reinigung ohne die Demontage der Rohre ermöglicht.

HINWEIS: Im Falle von Heizkaminen die Sicherheitsabstände zusammen mit den Angaben über die Isolierung einhalten.

ABBILDUNG 11

U = ISOLIERUNG

I = INSPEKTIONSVERSCHLUSS

S = INSPEKTIONSTÜRE

P = LUFTÖFFNUNG

A = MIN. 40 MM

B = MAX. 2 M

C = MIN. 3°

D = MIN. 400 MM

E = DURCHMESSER BOHRUNG

F = SIEHE ABB.2-3-4-5-6

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DEN SCHORNSTEIN

Das Rauchgasabzugsrohr ist vom Hersteller für den Abzug der Rauchgase an der Oberseite des Geräts vorbereitet (Abb.1/3).

Es besteht die Möglichkeit, den Rauchgasaustritt auf der Rückseite des Gerätes auszuführen (Abb.2/4), indem die beiden Schrauben am Bund der Rauchgasanschlüsse gelöst und um 180° gedreht werden.

Für die Durchführung des Rauchaustritts auf der Rückseite muss die Halbscheibe "S" an der Platte hinten am Gerät abgetrennt werden (Abb.4)

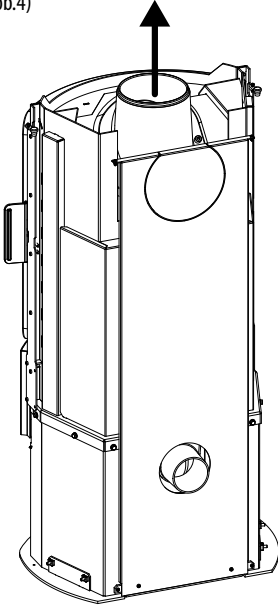


ABB.1.

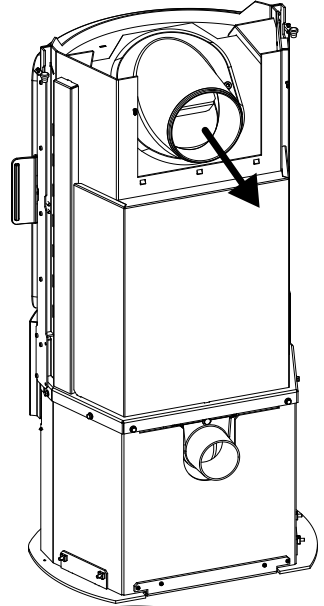


ABB.2.

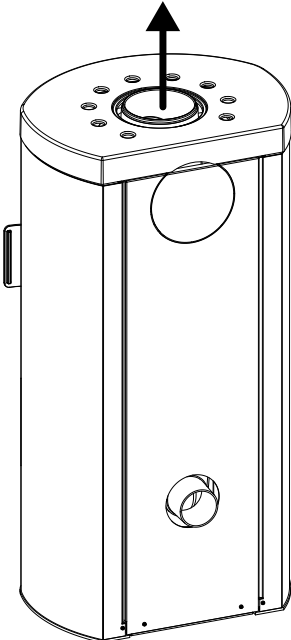


ABB.3.

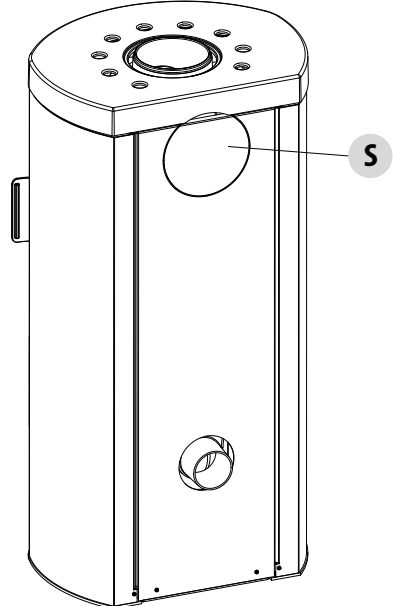


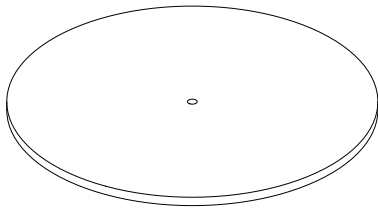
ABB.4.

2-INSTALLATIONSANLEITUNG

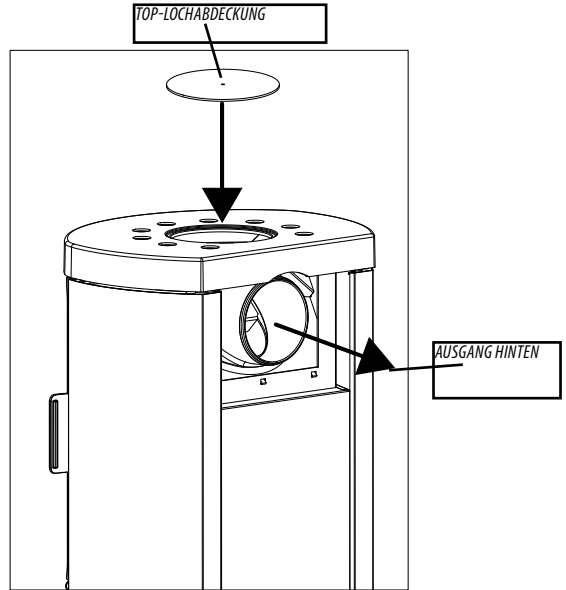
TOP-LOCHABDECKUNG

Da die Möglichkeit besteht, den Rauchgasaustritt hinten am Gerät auszuführen, wird in der Verpackung des Ofens ein Verschluss mitgeliefert, der dazu dient, die obere Bohrung an der Topplatte zu verschließen

Die inLochabdeckung ist in das Loch zur Durchführung des vertikalen Rauchgaskanals einzusetzen.



TOP-LOCHABDECKUNG



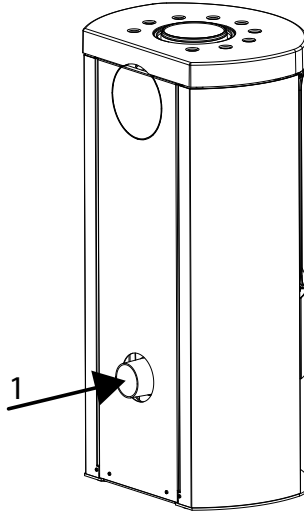
2-INSTALLATIONSANLEITUNG

ANSCHLUSS AN DAS VERBRENNUNGSLUFT-ZULEITUNGSROHR

Die Luftzufuhr muss nicht unbedingt von außen erfolgen, nur wenn die Oyster-Technologie verwendet werden soll, muss eine Verbindung nach außen zur Zuführung der Verbrennungsluft hergestellt werden.



Es müssen stets Rohre und Verbindungsstücke mit gut sitzenden Dichtungen verwendet werden, die absolute Dichtigkeit gewährleisten.



ANSICHT DES GERÄTS THOR VON HINTEN:
1) VERBRENNUNGSLUFT-ZULEITUNG

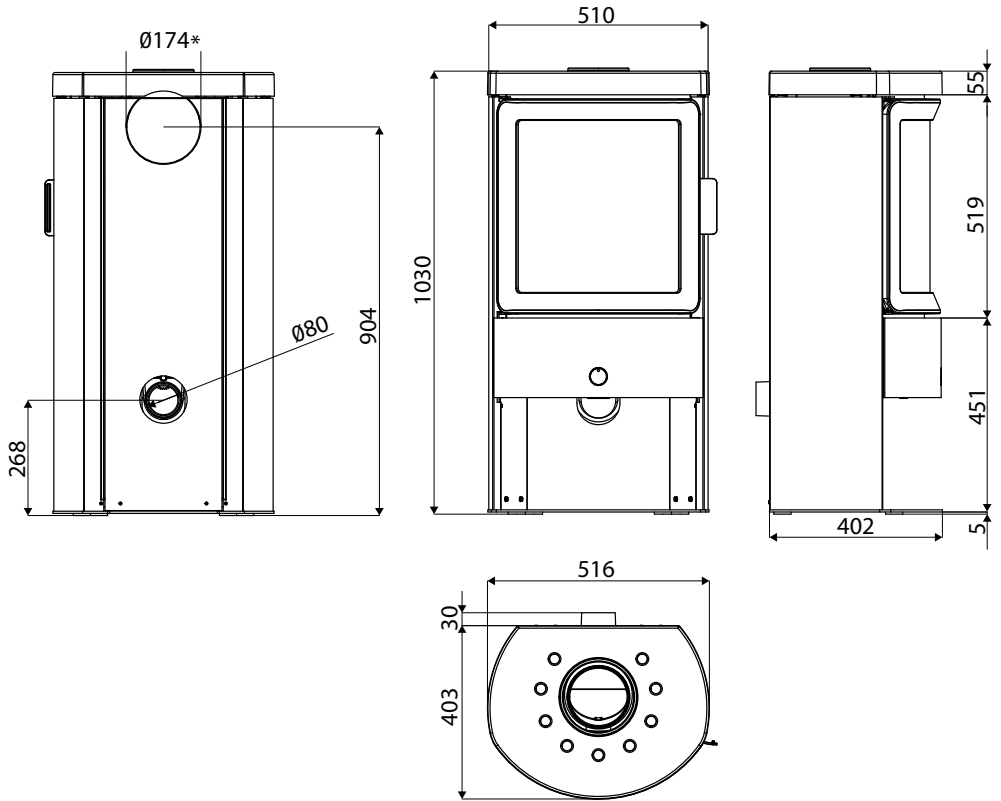
Die mit der Oyster-Technologie hergestellten und vollkommen luftdichten Geräte verbrauchen keinen Sauerstoff aus dem Raum, sondern führen die Luft gänzlich von außen zu, sodass sie in allen gut gedämmten Häusern und in Passivhäusern eingesetzt werden können. Damit diese Voraussetzungen erfüllt werden, muss das Verbindungsrohr für die Zufuhr von Verbrennungsluft, das einen Durchmesser von 80 mm hat, mit dem **Außenbereich** des Gebäudes verbunden sein.



Das Gerät muss mit Rohren und Verbindungsstücken an die Außenluftöffnung angeschlossen werden, welche die Dichtigkeit gewährleisten, damit die Voraussetzungen eines luftdichten Geräts (OYSTER-Technologie) garantiert werden können.

3-MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

OFEN THOR



*Durchmesser Rauchabzug

3- MASSE UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

TECHNISCHE DATEN	THOR
Brennstoffart	Brennholz
Stundenverbrauch	2,0 kg/h* – 0,9 kg/h*
Nachlegezeit/Füllmenge	45 min/1,5 kg*
Nominale Nutzleistung	7,2 kW (6192 kcal/h)
Minimale Nutzleistung	3,5 kW (3010 kcal/h)
Wirkungsgrad	83,1%
Emission CO in den Rauchgasen (13% O ₂)	0,09%
Feinstaub/OGC/Nox (13%O ₂)	33,3 mg/Nm ³ - 69 mg/Nm ³ - 115 mg/Nm ³
Abgas-Massenstrom	6,9 g/s
Rauchgastemperatur	230 °C
Empfohlener Schornsteinzug	0,12 mbar / 12 Pa
Heizbarer Rauminhalt m ³	155/40 – 177/35 – 206/30 **
Rauchgasaustritt	Ø 15 cm
Abmessungen Feuerraum	H=430 mm T=240 mm L=350 mm
Netto-Gewicht	110 kg
Verbrennungsluftöffnung	100 cm ²
Abstand von brennbaren Materialien (rückwärtig)	200 mm
Abstand von brennbaren Materialien (seitlich)	250 mm
Schornstein	
Bis zu 5 m	20x30 cm Ø 22
Zwischen 5 und 7 m	20x20 cm Ø 20
Über 7 m	18x18 cm Ø 18
Anmerkungen	
* Die Werte können je nach Art des verwendeten Brennstoffs schwanken.	
**Heizbarer Rauminhalt je nach pro m ³ geforderter Leistung (jeweils 40-35-30 Kcal/h m ³)	
Der Ofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte.	

Gepfört gemäß EN 13240 entsprechend der Richtlinie 89/106/EG (Bauprodukte).

DIBt - Zulassungsnummer Z-43.12-359

4-INSTALLATION



WICHTIG!

Die Aufstellung des Geräts und der Anschluss an den Schornstein müssen durch einen spezialisierten Techniker oder kompetentes Personal erfolgen, so dass alle lokalen bzw. nationalen Bestimmungen und in jedem Fall die Norm UNI 10683 erfüllt sind.

Wenn das Gerät und der zugehörige Rahmen ausgepackt werden, ist zu prüfen, ob alle Teile einwandfrei funktionieren bzw. ob Transportschäden vorliegen. Wenn das Gerät an einem schwer zugänglichen Ort installiert wird, kann sein Gewicht verringert werden, indem die Elemente des Feuerraums entfernt werden. Alle Elemente müssen richtig wieder eingesetzt werden.

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Das Gerät wird in einer einzigen Verpackung, die den fertigen Ofen enthält, geliefert.

Die Bänder entfernen, die die Verpackung/den Ofen auf der Palette blockieren, dann Karton und Polystyrol entfernen (Abb.1).

Jetzt ist der Ofen dazu bereit, am Aufstellungsort positioniert zu werden.

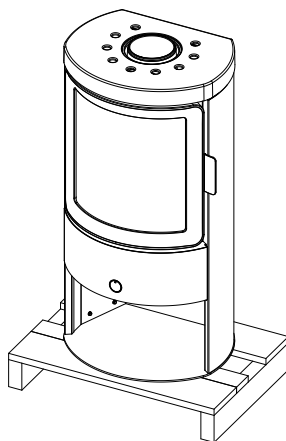
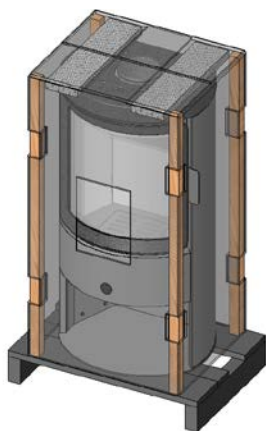


ABB. 1 - VERPACKUNG THOR

4-INSTALLATION

Das Gerät darf ausschließlich aufrecht stehend und mit Hubwagen transportiert werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Tür und ihre Glasscheibe vor Beschädigungen geschützt werden.

Die Geräte sind stets vorsichtig zu bewegen. Nach Möglichkeit das Gerät in der Nähe seines Installationsortes auspacken.

Das Verpackungsmaterial ist weder giftig noch schädlich und bedarf daher keiner speziellen Entsorgungsmaßnahmen. Für die Lagerung, die Entsorgung oder das eventuelle Recycling ist der Endbenutzer im Einklang mit den geltenden Vorschriften zuständig.

FÜSSE

Die Füße sind am Unterbau der Struktur befestigt und könne nicht verstellt werden. Zusammen mit dem Ofen werden 4 Filzstücke mitgeliefert, die unter den Füßen "P" angeklickt werden können (Abb.2).

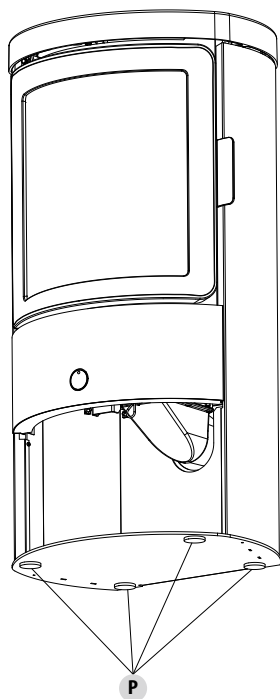


ABB. 2 - FUSS THOR

5-DEMONTAGE PLATTEN

VORBEMERKUNG

Der Ofen wird dem Kunden vollständig montiert geliefert. Die folgenden Anweisungen für die Demontage/Wiedermontage der Platten werden nur für eine eventuelle Wartung und/oder das Auswechseln einiger Bauteile vonseiten eines qualifizierten Technikers erteilt.

DEMONTAGE DER FRONTPLATTE

Den Ofen leicht neigen, die Schrauben "u", zwei rechts und zwei links an der Struktur, entfernen und die Frontplatte nach vorne herausziehen (Abb.3).

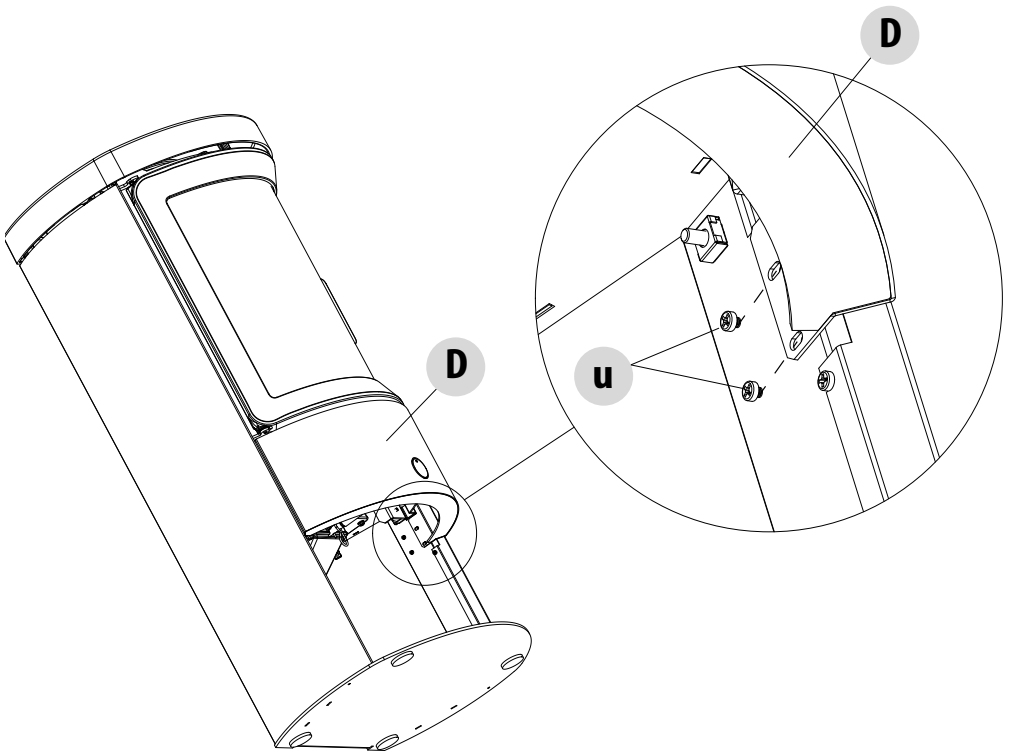


ABB. 3 - DEMONTAGE FRONTPLATTEN

5-DEMONTAGE PLATTEN

DEMONTAGE DER TOPPLATTE

Die Topplatte "A" liegt auf Gummis auf, auf der Struktur des Ofens positioniert; um sie zu entfernen ist es daher ausreichend, sie hochzuheben (Abb.4).

DEMONTAGE HINTERE PLATTE

Um die hintere Platte zu entfernen, müssen die Topplatte angehoben, die beiden Schrauben "o" und die beiden Schrauben "p" gelöst werden; dann kann die Platte entfernt werden (Abb.4).

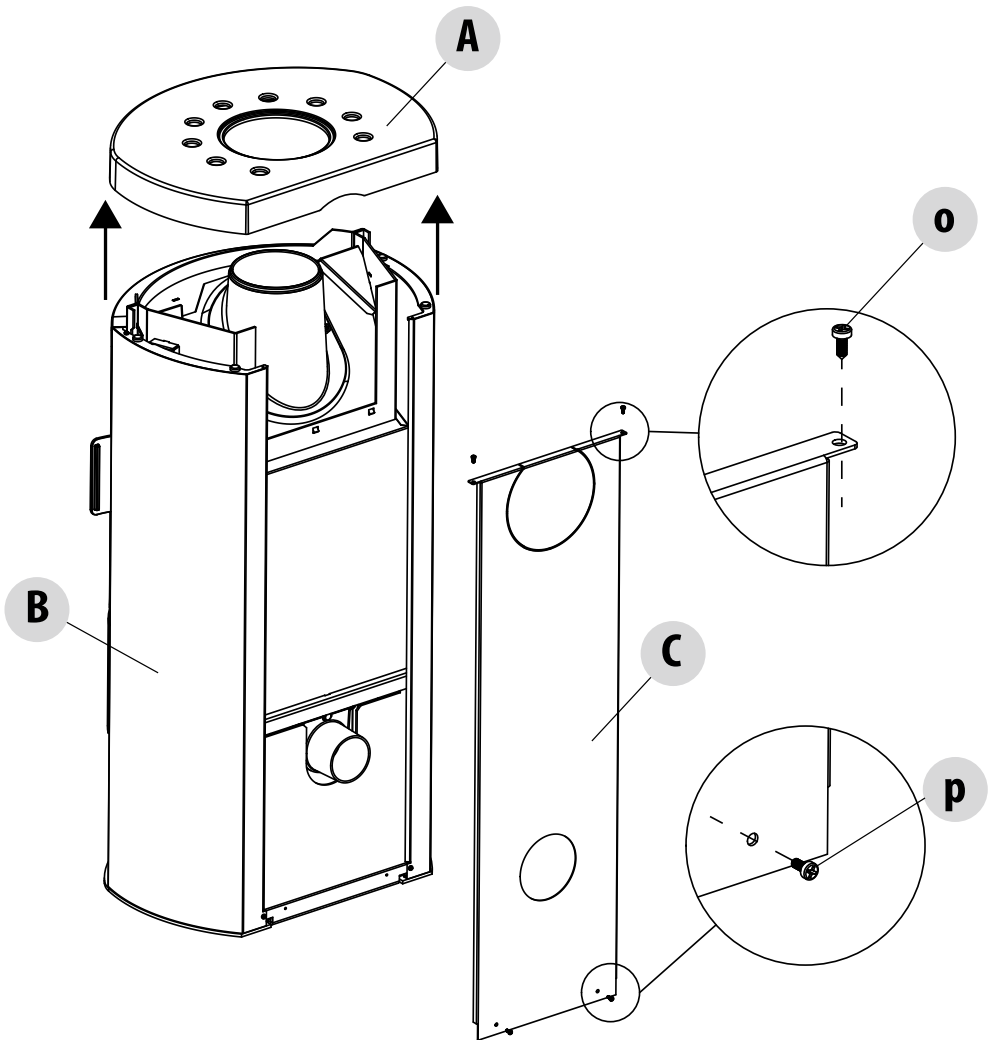


ABB. 4 -DEMONTAGE TOP-PLATTE UND HINTERE PLATTE

5-DEMONTAGE PLATTEN

DEMONTAGE DER SEITENVERKLEIDUNG

Nach dem Entfernen der vorderen und der hinteren Platte können im Bedarfsfall die seitlichen Platten "B" entfernt werden.

- Die obere Schraube "x" entfernen (Abb.5)
- Die Schraube "y" auf der Rückseite unten am Ofen entfernen (Abb.6)
- Die Schraube "z" entfernen (Abb.7)
- Jetzt die Platte "B" entfernen: Dazu wird sie etwas nach vorne verstellt (1) und dann nach außen (2); dann muss sie sicher aufbewahrt werden, damit sie nicht beschädigt wird (Abb.8).

Dieselbe Methode auch für die andere Seitenplatte verwenden.

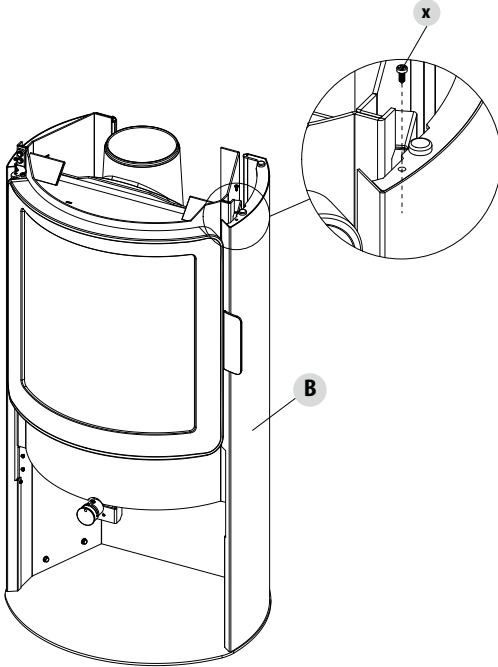


ABB. 5 - SEITLICHE PLATTE - OBERE SCHRAUBE "X"

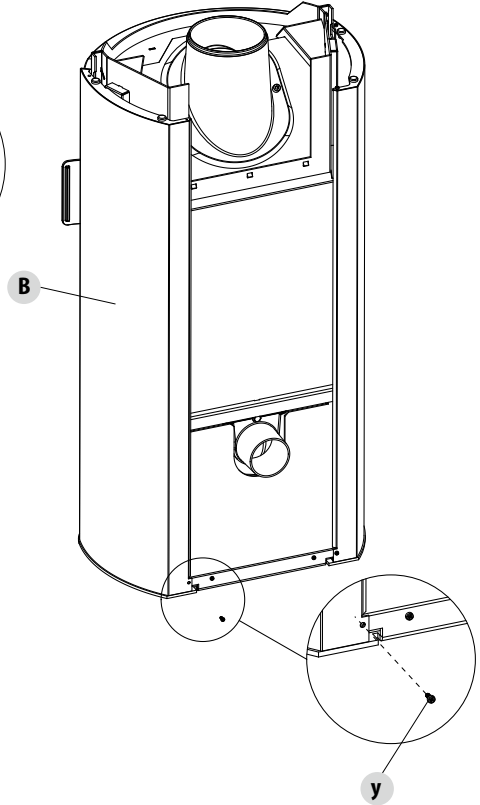


ABB. 6 - SEITLICHE PLATTE - OBERE SCHRAUBE "Y"

5-DEMONTAGE PLATTEN

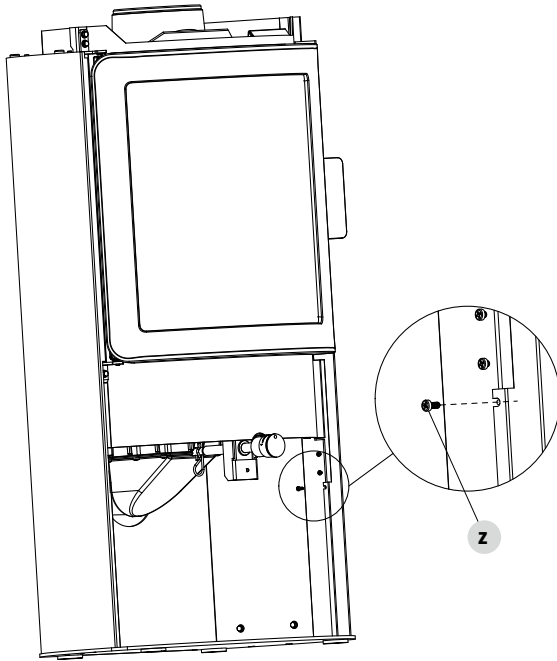


ABB. 7 - SEITLICHE PLATTE - SCHRAUBE "Z"

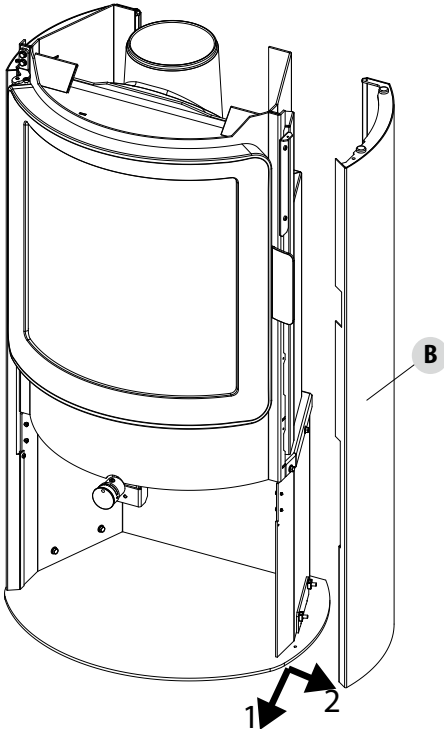


ABB. 8 - VORDERE PLATTE - DEMONTAGE

6-FUNKTIONSWEISE

HINWEISE FÜR DIE ERSTE INBETRIEBSETZUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung genau verstanden zu haben:

Alle brennbaren Teile aus dem Feuerraum des Geräts und von der Tür entfernen (Anleitung und verschiedene Aufkleber).

Die Aufkleber von der Glaskeramik-Scheibe entfernen, denn durch die hohe Temperatur könnten sie schmelzen und die Glasscheibe irreparabel beschädigen.

Das Gerät kann sowohl in einer Ecke oder gegen die Wand installiert werden.



Den Kontakt mit dem Gerät bei der ersten Inbetriebsetzung vermeiden, da die Lackfarbe in dieser Phase definitiv trocknet und aushärtet. Während der ersten Zündung sollte für ausreichend Belüftung im Raum gesorgt werden, da etwas Rauch und Lackgeruch aus dem Gerät austreten wird. Das ist ganz normal!

Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der passenden Farbe auffrischen.

Nicht in der Nähe des Geräts aufhalten und, wie gesagt, den Raum belüften. Nach etwa einer Stunde Betriebszeit werden Rauch und Lackgeruch verfliegen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass weder Rauch noch Lackgeruch für die Gesundheit schädlich sind.



Das Gerät wird sich während der Inbetriebsetzung und der Abkühlung ausdehnen und zusammenziehen, sodass möglicherweise leichtes Knistern zu hören ist.

Da die tragenden Teile des Geräts aus Walzstahl bestehen, ist diese Erscheinung absolut normal und darf nicht als Mangel angesehen werden.



Es ist äußerst wichtig das Gerät nicht gleich zu überhitzen, sondern es nach und nach auf die gewünschte Temperatur zu bringen.

Dadurch können Schäden an den Schweißnähten und an der Stahlkonstruktion vermieden werden.

Erwarten Sie nicht sofort die Höchstwärmeleistungen!

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF: BRENNHOLZ

Damit Ihr Gerät einen optimalen Wirkungsgrad erreicht, ist es außerordentlich wichtig, Holz mit angemessenen Eigenschaften zu benutzen.

Für die Beheizung können folgende Holzarten verwendet werden: **Eiche, Buche, Esche, Robinie, Stieleiche** oder gepresste, harzlose Holzscheite. **Letztere haben einen hohen Heizwert und müssen mit Vorsicht verwendet werden, um für das Gerät schädliche Überhitzungen zu vermeiden.** Brennstoffe wie Pappel-, Kiefern-, Linden- und Kastanienholz haben hingegen einen niedrigen Heizwert, weil es sich um weiche Holzarten handelt, die sehr schnell verbrennen. Für alle angeführten Holzarten ist der Feuchtigkeitsgehalt maßgebend.

Trocknungszeit Holz (z. B. Buche)	Feuchtigkeit %	Brennwert kcal/kg
Frisch	50	/
3 Monate	40	2410
6 Monate	35	2700
9 Monate	30	2900
12 Monate	25	3150
15 Monate	20	3400
18 Monate	15	3710
21 Monate	10	3980

6-FUNKTIONSWEISE



Ein hoher Feuchtigkeitsanteil führt zu Kondenswasserbildung in der Rauchabzugsleitung und zur Beeinträchtigung des Schornsteinzugs. Dadurch entsteht Rauch, während sich im Feuerraum, an der Glasscheibe der Tür und im Schornstein viel Ruß ansammelt, der sogar Feuer fangen kann. Außerdem wird der allgemeine Wirkungsgrad stark herabgesetzt.

Der Gebrauch von feuchtem oder behandeltem Holz erzeugt mehr Rauch als normalerweise vorgesehen und kann die Glasscheibe der Tür schneller beschmutzen. Selbst eine unzureichende Leistung des Schornsteins kann die Sauberkeit der Glasscheibe beeinträchtigen, weil der Rauch länger als normal im Feuerraum bleibt.



Keine behandelten (farbiges oder lackiertes Holz) oder nicht ungeeigneten Brennstoffe (Kunststoff oder dessen Folgeprodukte) verwenden, die giftige oder verschmutzende Substanzen freisetzen könnten.

Keinen Müll verbrennen.

Die durch Verbrennung nicht ungeeigneter Brennstoffe erzeugten Gase können das Gerät und den Schornstein beschädigen, die Umwelt verschmutzen und Ihre Gesundheit gefährden.

GEBRAUCH DES OFENS

TÜR ÖFFNEN/SCHLIESSEN

Das Produkt ist mit einem automatischen Türschließsystem ausgestattet. Den mitgelieferten Lederhandschuh verwenden, den Griff zu sich ziehen und die Tür öffnet sich. Zum Schließen genügt es, loszulassen und die Tür schließt sich automatisch.

EINLEGEN DES BRENNSTOFFS

Zum Einlegen des Brennstoffs genügt es, die Tür zu öffnen, indem der Türgriff gezogen und die Tür zu sich hingezogen wird.

Während des Gebrauchs erreichen die Metallteile und die Glasscheibe hohe Temperaturen, daher sind geeignete Schutzeinrichtungen zu verwenden.

Während des Verbrennungsvorgangs muss die Tür der Brennkammer geschlossen bleiben.



Es ist verboten, eine größere Brennstoffmenge zu laden als jene, die im technischen Datenblatt jedes einzelnen Produkts angegeben ist.

Zu große, in die Brennkammer geladene Brennstoffmengen können den Feuerraum und den Rahmen des Geräts beschädigen und verformen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf Überladung oder Gebrauch von Brennstoff, der nicht mit den Spezifikationen übereinstimmt, zurückzuführen sind.

PRÜFUNG DER VERBRENNUNG

Die Einstellung des Verbrennungsvorgangs und somit der Eingang von Sauerstoff tragender Luft erfolgt über einen einzigen Bedienhebel. Die eingehende Luft unterscheidet man in:

PRIMÄRLUFT:

Die Primärluft ist vorbestimmt und wird zugeführt, damit vor allem die Zündung des Geräts unterstützt wird.

SEKUNDÄRLUFT:

Die Emission der Sekundärluft ist vorbestimmt. Sie dient der partiellen Reinigung der Glasscheibe und ermöglicht die Vervollständigung des Verbrennungsprozesses. Dadurch werden Wirkungsgrad und Heizleistung des Geräts gesteigert.

6-FUNKTIONSWEISE

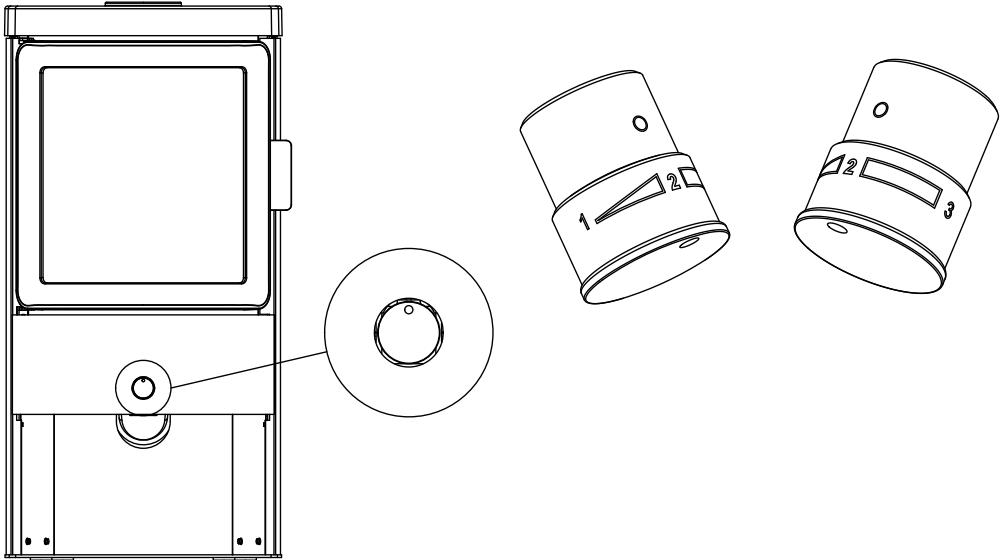
LUFTREGELUNG MIT PUSH-PULL-SYSTEM

Luftregelknopf drücken, dieser wird durch eine Feder leicht herausgedrückt und kann somit nach rechts oder links gedreht werden, je nachdem, ob eine größere oder kleinere Menge Verbrennungsluft in die Brennkammer geleitet werden soll.

Die Zuführung von Primär- und Sekundärluft ist vorbestimmt; wird der Regler bewegt, wird automatisch die zugeführte Menge Primär- und Sekundärluft dosiert.

Nach erfolgter Regelung kann der Knopf erneut gedrückt werden, um ihn zu versenken.

LUFTREGLERKNOPF, POSITIONEN 1-2-3



LUFTREGLERKNOPF IN POSITION 2

PRIMÄRLUFT (REGLER NACH LINKS GEDREHT)

Wenn der Regler nach links (gegen den Uhrzeigersinn) in Pos. 3 gedreht wird, wird eine große Menge Luft in den Feuerraum geleitet, um ein schnelles und wirkungsvolles Anzünden des Feuers zu erlauben.

SEKUNDÄRLUFT (REGLER IN POSITION 2)

Die Sekundärluft ist wie gesagt die, die eine vollständige Verbrennung und einen höheren Wirkungsgrad erlaubt (Regler in Pos. 2).

Die Position des Reglers bestimmt die Nennleistung und reduziert die Primärluft und die Zuführung von Sekundärluft auf ein Minimum.

REGLER NACH RECHTS GEDREHT

Wird der Regler im Uhrzeigersinn gedreht, wird die Luftmenge in der Brennkammer verringert, bei Erreichen von Position 1 ist nur eine minimale Menge Primärluft vorhanden.

Diese Position wird verwendet, um die Verbrennung zu verlängern (zum Beispiel nachts, oder wenn niemand zuhause ist), so dass das Gerät im Minimalbetrieb arbeitet, Brennstoff gespart wird und die Flamme erhalten bleibt.

6-FUNKTIONSWEISE

ERSTMALIGES ANZÜNDEN

HINWEIS ZUR AUSDÜNSTUNG DER LACKE

Bei der erstmaligen Zündung sollte der Raum gut belüftet werden, um gegebenenfalls bei der Trocknung und Aushärtung durch die Wärme vom Lack abgegebene Gerüche bzw. Dämpfe abzuführen.



Nicht in der Nähe des Ofens aufhalten und, wie gesagt, den Raum belüften. Nach etwa einer Stunde Betriebszeit werden Rauch und Lackgeruch verfliegen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass weder Rauch noch Lackgeruch für die Gesundheit schädlich sind.

Bei der ersten Zündung empfiehlt es sich, kleines, gut getrocknetes Brennholz zu verwenden.

Der Verbrennungsluft-Eingang muss vollständig geöffnet sein. Wenn sich der Verbrennungsvorgang stabilisiert hat, können größere Holzstücke nachgelegt werden.

Während der nachfolgenden Beladungen muss die Tür der Brennkammer vorsichtig geöffnet werden, damit kein Rauch im Raum verbreitet wird.

Wie folgt beschrieben vorgehen:

- Eine kleine Menge zerknülltes Papier in das Gerät legen.
- Das Papier mit einer kleinen Menge Zweige und einigen Holzstücken bedecken.
- Hebel ganz nach links drehen (Pos. 3).
- Das Papier anzünden und, falls notwendig, die Tür für einige Minuten offen lassen, bis die Brennkammer und der Schornstein beginnen sich zu erwärmen.
- Nachdem auch die Zweige Feuer gefangen haben, kann die Tür geschlossen werden.

Nach und nach Holz zulegen, sobald das Feuer richtig brennt. Das Gerät jedoch niemals mit Holz überladen (siehe technische Daten in der Tabelle).

Sobald die Flammen sich gelegt haben und sich ein Glutbett gebildet hat, kann das Gerät normal beladen werden.

Für eine optimale Verbrennung sind kleine Ladungen besser als große Holzmengen.

Diese Art der Brennstoffbeladung wird auch für den weiteren Gebrauch des Geräts empfohlen.



Um die Nennleistung und optimale Verbrennungsbedingungen zu erreichen, nach dem Einlegen der Holzladung das in der Tabelle mit den technischen Daten angegebene Intervall zum Nachlegen einhalten (Kapitel 3).

7-WARTUNG UND REINIGUNG



Sämtliche Reinigungsarbeiten müssen bei vollständig abgekühltem Gerät erfolgen.

REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

REINIGUNG DER GLASSCHEIBE

Für die Reinigung der Glasscheibe können spezifische Mittel (siehe unsere Preisliste), ein in eine Wasserlösung mit Ammoniak getränktes Tuch oder etwas weiße Asche und ein Blatt Zeitungspapier (Tageszeitung) verwendet werden. Eventuell angesammelter Ruß und Schmutz verlängert den Zeitaufwand für die Reinigung.



Das Mittel nicht auf die lackierten Teile und auf die Dichtungen der Tür sprühen (Schnur aus Keramikfaser).



Die an den Geräten des Herstellers installierten Glaskeramikscheiben haben eine Hitzebeständigkeit von etwa 750 °C und werden vor und nach der Montage getestet auf Sprünge, Blasen und Lunker hin kontrolliert.

Auch wenn Glas sehr hohen Temperaturen widersteht, ist es dennoch ein zerbrechliches Element, daher ist die Tür vorsichtig ohne Anschlagen oder Gewaltanwendung zu bewegen. Da Glas kein elastisches Element ist, kann es reißen oder springen.

Diese Glasart platzt und zersplittert nicht. Sollte die Glasscheibe dennoch aufgrund der oben genannten Gründe brechen, kann sich höchstens ein Riss darin bilden.

REINIGUNG DER OBEREN LEITBLECHE AUS CALORITE

Sie bedürfen keiner besonderen Pflege. Nach längerem Gebrauch verschleißt das wirksame, aber poröse Material, aus dem die Leitbleche im Inneren des Feuerraums bestehen, und kann beschädigt werden. Sobald sich ihre Stärke auf die Hälfte reduziert oder die Bleche brechen, sind sie auszutauschen.

ASCHENBESEITIGUNG

Bei dieser Arbeit darf das Gerät nicht in Betrieb sein; für eine einwandfreie Verbrennung sollte der Aschenkasten sorgfältig gereinigt werden.

Tür öffnen, Rost entfernen und Aschenkasten mithilfe der mitgelieferten Kalten Hand herausziehen.

Gegebenenfalls auch Aschenablagerungen im Aschenfach entfernen.

Die noch heiße Asche darf nicht unkontrolliert im Freien abgelagert oder in die Mülltonne gekippt werden. Lassen Sie sie im Freien in einem Metallbehälter abkühlen.

7-WARTUNG UND REINIGUNG

REINIGUNG SATINIERTER UND EDELSTAHLFLÄCHEN

Normalerweise brauchen diese Oberflächen nicht behandelt zu werden, auf jeden Fall keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Edelstahl- oder satinierte Stahloberflächen sollten Sie mit einem Papiertuch oder einem sauberen trockenen Tuch, das mit einem Reinigungsmittel mit nicht ionischen Tensiden (< 5%) angefeuchtet ist, säubern. Ein Reinigungsspray für Glas und Spiegel ist gut geeignet.

REINIGUNG LACKIERTER TEILE

Die lackierten Teile nicht mit einem nassen Tuch reinigen, wenn das Gerät noch heiß oder in Betrieb ist, der mögliche Thermoschock des Lacks kann zur Ablösung desselben führen. Keine scheuernden oder aggressiven Mittel oder Materialien verwenden. Mit einem feuchten Papier- oder Baumwolltuch reinigen.



Die Silikonlacke, mit denen die Geräte lackiert sind, haben erstklassige technische Eigenschaften, die eine Widerstandsfähigkeit gegen sehr hohe Temperaturen verleihen.

Es gibt allerdings eine physikalische Grenze (380°-400°), bei deren Überschreitung der Lack seine Merkmale verliert und zu „bleichen“ beginnt bzw. (über 450°) „glasig“ und blättrig wird und sich von der Stahloberfläche ablösen kann. Wenn diese Effekte sichtbar werden, bedeutet das, dass weitaus höhere Temperaturen als die, mit denen das Produkt einwandfrei arbeitet, erreicht wurden, deshalb wird empfohlen, mit den in den technischen Tabellen aufgeführten Brennstoffmengen zu arbeiten.

REINIGUNG DES SCHORNSTEINS

Die mechanische Reinigung des Schornsteins mindestens einmal pro Jahr ist obligatorisch, denn eine übermäßige Ablagerung unverbrannter Schlacken kann zu Schwierigkeiten beim Rauchabzug und zum Brand des Schornsteins führen.

REINIGUNG DURCH FACHPERSONAL



ACHTUNG:

Wie häufig das Gerät zu reinigen ist, ist entsprechend seines Gebrauchs und der Art der Installation zu bestimmen. Der Hersteller empfiehlt, die Wartung und die Reinigung am Saisonende der gesamten Rauchabzugsanlage dem autorisierten Kundendienst anzuvertrauen, da dieser nicht nur die oben genannten Arbeiten ausführt, sondern auch eine allgemeine Kontrolle des Geräts.

SCHNELLES EINGREIFEN

Sollte es aus irgendeinem Grund notwendig sein, das Feuer in der Brennkammer oder einen Schornsteinbrand schnell zu löschen, ist wie folgt vorzugehen:

- Wenn es die Zeit erlaubt, die Holzglut und Asche entfernen und in einen metallischen Behälter geben.
- Noteinsatz der zuständigen Hilfskräfte anfordern.



MCZ GROUP S.p.A.

Via La Croce 8

33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALY

Telefon: 0434/599599

Fax: 0434/599598

Internet: www.mcz.it

e-mail: mcz@mcz.it